

Coronapandemie 2020

Adelheid Schneider-Gilg

Dr. med., Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, Meggen

Corona, wo kommst du her, wo willst du hin
Die ganze Welt steckt mittendrin
Corona, wo versteckst du dich
Ein jeder dreht angstvoll nur um sich

Wohl Schreckliches hast du schon vollbracht
Da draussen blüht voll des Frühlings Pracht
Die Menschen, die alten, verkraften dich nicht
Das Schicksal uns tief in die Seele spricht

Den ganzen Körper kannst du befallen
Keine Luft, kein Geruch und Schmerzensqualen
Andere ziehst du nicht in deinen Bann
Die glauben, dass es dich nicht geben kann

Was wollen die Welt, die Natur uns sagen
Dass wir uns mit falschen Dingen plagen
Mit Fortschritt, Vergnügen, Geld und Macht
Anstatt des stillen Sternenhimmels Nacht

Und niemand weiss, wie es weitergeht
Jeder meint, dass er es besser versteht
Was heute befohlen wird und gilt
morgen kaum mehr eine Rolle spielt

Bundesräte und Behörden geben sich alle Mühe
Reagieren aber nicht immer gerade früh
Eindrücklich ist der Maskentanz schlicht
Es nützt oder nicht, es hat oder nicht

Die Schweiz im Notstand – 13. März alles geschlossen
Auch das Zuhause-Bleiben wird beschlossen
Nur Essen und Trinken darfst noch kaufen
Und drei Schritte mit Hund ums Haus rumlaufen

Österreich scheint es am besten zu machen
In den USA dürfte alles zusammenkrachen
Nur merkt es der dortige Chef zuletzt
Da er nur auf seine nächsten Wahlen setzt

Der Engländer, der beeindruckt sehr
Zunächst hält er es für gar nicht schwer
Dann erwischt es ihn, er hat aber Glück
Schliesslich blickt er als Vater zurück

Ende April haben wir's irgendwie geschafft
Uns gegen dich, Corona, zusammengerafft
Dürfen wieder fröhlich und munter sein
Ist das wirklich das Ende der Pein

Oh nein, keine Illusion, wohl leider kaum
Du bist ja immer noch voll im Raum
Nur jetzt etwas in Schranken gehalten
Weil wir pflichtbewusst Abstand halten

In Indien und Südamerika viele Tote weiterhin
Neue Ausbrüche, oh Graus, in Iran und Peking
Anders gelagert sind derzeit unsere Klagen
Geld, Ferien, Event – was können wir wagen?

Der fröhliche Sommer kam und ging
Langsam vergassen wir, wie es anfing
Wieder tanzen, in Clubs, und Reisen
Und miteinander fröhlich speisen

Und dann der Herbst mit Kälte und Regen
Vermag das Rad wieder zurückzubewegen
Ist das der Beginn der zweiten Welle?
Die Realität holt uns ein, die grelle

Total verunsichert, wie es weitergeht
ob wieder ein Lockdown uns vorbesteht
Kulturell und sportlich eingebunden
Müssen wir dich, Corona, umrunden

Bezüglich Zukunft unwissend, hilf- und ratlos
Angst, Depression und Aggression werden gross
Ist die Schweiz ausser Kontrolle, besonders betroffen
Waren wir zu lange naiv und zu offen

Die ganze Welt steht mit dir im Krieg
Nur? wer trägt schliesslich davon den Sieg
So macht das Leben keinen Spass mehr
Physisch-psychisch rennen wir nur hinterher

Wir müssen da durch und tapfer bleiben
Uns nicht gegenseitig zusätzlich aufreiben
Der einzige Hoffnungsschimmer, aber wann
scheint in der Impfung zu liegen – dann.

Bildnachweis

© Sdecoret | Dreamstime.com, Symbolbild

adelheid.schneider[at]hin.ch